

GEMEINDE TIERS

Autonome Provinz Bozen – Südtirol
Sankt-Georg-Straße 79 - 39050 Tiers



COMUNE DI TIRES

Provincia Autonoma di Bolzano – Alto Adige
Via San Giorgio 79 - 39050 Tires

Beschlussniederschrift des Gemeinderates

Verbale di deliberazione del Consiglio Comunale

Nr. – n. **25**

Sitzung vom – seduta del **29.07.2026**

Uhr – ore **20:00**

Nach Erfüllung der im geltenden Regionalgesetz über die Gemeindeordnung festgesetzten Formvorschriften wurden für heute, im übliche Sitzungssaal die Mitglieder dieses Gemeinderates einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dalla vigente Legge Regionale sull'ordinamento dei Comuni, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle riunioni, i componenti di questo consiglio comunale.

Es sind erschienen: Sono intervenuti:

	E.A. A.G.	U.A. A.I.		E.A. A.G.	U.A. A.I.
Armin Villgrattner			Matthias Damian		
Lydia Kritzinger Gruber			Tobias Mitterhofer		
Michaela Navarini Gallmetzer			Lukas Neulichedl	X	
Margarethe Ploner	X		Daniel Psenner		
Johann Rieder			Christian Trompedeller		
Peter Villgrattner			Alois Weissenegger		

E.A. – A.G. = entschuldigt abwesend – assente giustificato
U.A. – A.I. = unentschuldigt abwesend – assente ingiustificato

Den Beistand leistet der Gemeindesekretär
Michael Peer

Assiste il segretario comunale

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit,
übernimmt

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti

Armin Villgrattner

in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den
Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

nella sua qualità di sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Der Gemeinderat behandelt folgenden

Il Consiglio comunale passa alla trattazione del seguente

GEGENSTAND

OGGETTO

Einspruch vom 05.06.2026 gegen den Beschluss des Gemeinderats Nr. 20 vom 27.05.2026 - Ablehnung

Opposizione del 05.06.2026 avverso la deliberazione della giunta comunale n. 20 del 27.05.2026 - rigetto

Der Gemeinderat hat mit Beschluss Nr. 20 vom 27.05.2026 das Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft im Sinne von Art. 53 Abs. 7 des L.G. 9/2018 definitiv genehmigt.

Genannter Beschluss wurde im Sinne der geltenden Gemeindeordnung am 01.06.2026 für die gesetzlich vorgeschriebene Dauer von 10 Tagen an der digitalen Amtstafel der Gemeinde veröffentlicht.

_____ hat mit Schreiben vom 05.06.2026, im Sinne des Artikels 183, Absatz 5 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit Regionalgesetz vom 3. Mai 2018, Nr. 2 beim Gemeindevausschuss folgenden Einspruch (in zusammengefasster Form angeführt) gegen diesen Beschluss des Gemeinderates Nr. 20/2026 erhoben (Eingangsprotokoll Nr. 6100/2026):

1. *Unvollständige Umsetzung der Auflage der Landeskommission für Raum und Landschaft: die Landeskommission für Raum und Landschaft hat die Auflage erteilt, die eingegangenen Einwände zu prüfen und hierzu Stellung zu nehmen. Die Auflage wurde nur unvollständig erfüllt;*

2. *Fehlende Tatsachengrundlage für den behaupteten „historischen Krichsteig“;*

3. *Keine sachliche Auseinandersetzung mit den Einwänden;*

4. *Widerspruch zur eigenen Darstellung (Parzellenunschärfe): Der Beschluss bezeichnet die Wegführung als unverbindliche „Wunschlinie“ ohne parzellenschärfe. Die Planunterlagen zeigen jedoch eine konkrete räumliche Festlegung der Trasse;*

5. *Fehlende Prüfung der Alternativtrasse: der ausdrücklich vorgeschlagene Alternativverlauf über den Unterproderhof wurde nicht geprüft oder bewertet;*

6. *Bürgerbeteiligung und Planungsziel „historische Wege“: Der Bürgerville war ausdrücklich auf die Reaktivierung historischer Wege gerichtet. Gerade dieser zentrale Planungsgrundsatz wird jedoch nicht eingehalten, da der behauptete historische Kirchsteig nicht erhoben oder nachgewiesen wurde;*

7. *Widersprüchlichkeit der Begründung: Der Gemeinderat führt selbst aus, dass die geplante Wegverbindung nur mit Zustimmung der jeweiligen Grundeigentümer umgesetzt werden könnten. Gleichzeitig wird die gegenständliche Trasse trotz meines ausdrücklichen Widerspruchs unverändert in das Gemeindeentwicklungsprogramms übernommen;*

8. *Zweifel an der Unbefangenheit: Die Vizebürgermeisterin hat an der Beschlussfassung mitgewirkt, obwohl eine familiäre Verbindung zum Eigentümer besteht, welches von der vorgeschlagenen Alternativtrasse betroffen gewesen wäre.*

Con deliberazione n. 20 del 27.05.2026 il Consiglio comunale ha approvato definitivamente il programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio ai sensi dell'art. 53 comma 7 della L.P. n. 9/2018.

Detta deliberazione è stata pubblicata ai sensi dell'Ordinamento dei Comuni in data 01.06.2026 all'albo pretorio digitale del Comune per la durata prevista di 10 giorni.

_____ con lettera del 05.06.2026 ha presentato la seguente opposizione (elencata in forma riassuntiva) ai sensi dell'articolo 183, comma 5 del codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con Legge regionale 3 maggio 2018, n. 2 alla Giunta comunale contro questa deliberazione del Consiglio comunale n. 20/2026 (protocollo in entrata n. 6100/2026):

1. *Attuazione incompleta della prescrizione della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio: la Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio ha prescritto di esaminare le osservazioni pervenute e di esprimere in merito un parere. Tale prescrizione è stata adempiuta solo parzialmente;*

2. *Mancanza di una base fattuale per il presunto “sentiero storico della chiesa” (Kirchsteig);*

3. *Assenza di un confronto sostanziale con le osservazioni presentate;*

4. *Contraddizione rispetto alla propria rappresentazione (mancanza di precisione catastale): la deliberazione qualifica il tracciato come una “linea di desiderio” non vincolante e priva di definizione catastale; tuttavia, gli elaborati progettuali evidenziano una precisa localizzazione territoriale del tracciato;*

5. *Mancata verifica del tracciato alternativo: il percorso alternativo espressamente proposto, attraverso il maso Unterproder, non è stato esaminato né valutato;*

6. *Partecipazione dei cittadini e obiettivo pianificatorio “percorsi storici”: la volontà dei cittadini era chiaramente orientata alla riattivazione dei percorsi storici. Proprio questo principio pianificatorio fondamentale non è tuttavia rispettato, in quanto il presunto sentiero storico della chiesa non è stato rilevato né comprovato;*

7. *Contraddittorietà della motivazione: il Consiglio comunale afferma che il percorso di collegamento previsto possa essere realizzato solo con il consenso dei rispettivi proprietari fondiari. Ciononostante, il tracciato in oggetto è stato recepito invariato nel programma di sviluppo comunale nonostante la mia esplicita opposizione;*

8. *Dubbi in merito all'imparzialità: la vicesindaca ha partecipato alla deliberazione pur sussistendo un legame familiare con il proprietario che sarebbe stato interessato dal tracciato alternativo proposto.*

Artikel 5, Absatz 4 der Gemeindeverordnung betreffend die Einsprüche gegen Beschlüsse, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 11 vom 09.05.2007 und abgeändert mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 29 vom 08.11.2024 sieht folgendes vor:

Falls der Einspruch gegen einen Gemeinderatsbeschluss gerichtet ist, entscheidet der Gemeindeausschuss innerhalb der in Absatz 1 genannten Frist mittels Genehmigung eines Beschlussvorschlages über die Annahme bzw. Ablehnung des Einspruches. Der Beschlussvorschlag wird dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung unterbreitet.

Der Einspruch ist innerhalb des Zeitraumes der Veröffentlichung des Beschlusses eingelangt und wird daher als zulässig erachtet.

Der Gemeindeausschuss hat mit Beschluss Nr. 229 vom 17.06.2026 den Beschlussvorschlag über die Ablehnung des Einspruchs genehmigt.

Zum Einspruch wird wie folgt Stellung genommen:
Hinsichtlich des unter Punkt 1 angeführten Einwandes: Die Landeskommision für Raum und Landschaft hat als Auflage „*Stellungnahme der Gemeinde zu den eingegangenen Einwänden*“ vorgesehen. Dieser Auflage wurde ausreichend Rechnung getragen, als dass im Gemeinderatsbeschluss ausdrücklich auf die vorgebrachten Einwände eingegangen wurde.

Hinsichtlich des unter Punkt 2 angeführten Einwandes, wird darauf hingewiesen, dass das Gemeindeentwicklungsprogramm ein Planungsinstrument für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde darstellt. Dieses wird im Sinne von Art. 51 Absatz 2 des L.G. 9/2018 im Rahmen eines öffentlichen Verfahrens, das die Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen, der Verbände und der Interessensgruppen gewährleistet, erarbeitet. Das Ergebnis dieses partizipativen Prozesses wurde im nun vom Gemeinderat genehmigten Programm festgehalten. Somit dient das Gemeindeentwicklungsprogramm keiner Tatsachenfestlegung, sondern beschreibt die mit der Dorfgemeinschaft gemeinsam ausgearbeitete gewünschte Entwicklung der Gemeinde in den kommenden Jahren.

Hinsichtlich des unter Punkt 3 angeführten Einwandes wird festgehalten, dass sich die Gemeinde mit sämtlichen Einwendungen auseinandergesetzt und auf diese ausführlich geantwortet hat.

L'articolo 5, comma 4 del regolamento comunale concernente l'opposizione a deliberazioni, approvato con deliberazione del Consiglio comunale n. 11 del 09.05.2007 e modificato con deliberazione del Consiglio comunale n. 29 del 08.11.2024, prevede quanto segue:

Qualora l'opposizione sia rivolta contro una deliberazione consiliare, la giunta comunale decide entro il termine di cui al comma 1, approvando una proposta di deliberazione sull'accoglimento o sul rigetto dell'opposizione stessa. La proposta di deliberazione viene sottoposta al Consiglio Comunale nella seduta successiva affinché sia assunto un atto deliberativo.

L'opposizione è stata presentata entro il termine di pubblicazione della deliberazione ed è quindi da ritenere ammissibile.

La giunta comunale con deliberazione n. 229 del 17.06.2026 ha approvato la proposta della deliberazione riguardante il rigetto dell'opposizione predisposta per il consiglio comunale.

Viene preso la seguente posizione all'opposizione:
Per quanto riguarda l'obiezione sollevata al punto 1: si rileva che la Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio ha previsto quale prescrizione la “presa di posizione del Comune in ordine alle osservazioni pervenute”. A tale prescrizione è stato dato adeguato riscontro, in quanto nella deliberazione del Consiglio comunale si è espressamente preso atto delle osservazioni formulate, trattandole puntualmente.

Per quanto riguarda l'obiezione sollevata al punto 2, si precisa che il programma di sviluppo comunale costituisce uno strumento di pianificazione per lo sviluppo futuro del Comune. Esso viene elaborato, ai sensi dell'art. 51, comma 2, della L.P. 9/2018, nell'ambito di un procedimento pubblico che garantisce la partecipazione dei cittadini e delle cittadine, delle associazioni e dei gruppi di interesse. Il risultato di tale processo partecipativo è confluito nel programma ora approvato dal Consiglio comunale. Ne consegue che il programma di sviluppo comunale non è volto all'accertamento di fatti, bensì descrive lo sviluppo auspicato della comunità locale nei prossimi anni, elaborato congiuntamente alla popolazione.

Per quanto riguarda l'obiezione sollevata al punto 3, si dà atto che il Comune ha esaminato tutte le osservazioni pervenute, fornendo alle stesse un riscontro articolato ed esauriente.

Hinsichtlich des unter Punkt 4 angeführten Einwandes wird erneut festgehalten, dass die neuen Wegverbindungen als Wunschlinien im Sinne einer langfristigen Entwicklung im allgemeinen Interesse zu verstehen sind. Die Planungsunterlagen weisen einen Maßstab von 1:10.000 auf und sind somit nicht für eine detaillierte Planung dieser Wunschlinien geeignet.

Hinsichtlich des unter Punkt 5 angeführten Einwandes wird erneut betont, dass es sich beim Gemeindeentwicklungsprogramm um ein Planungsinstrument der zukünftigen Gemeindeentwicklung handelt, welches gemeinsam mit der Dorfbevölkerung erarbeitet wurde. Somit stellen die neuen Wegverbindungen Wunschlinien im allgemeinen Interesse dar.

Hinsichtlich des unter Punkt 6 angeführten Einwandes wird festgehalten, dass das Gemeindeentwicklungsprogramm das Ergebnis eines partizipativen Prozesses darstellt, welches gemeinsam mit der Dorfbevölkerung erarbeitet wurde. Somit spiegelt das Gemeindeentwicklungsprogramm direkt den Bürgerwillen wider.

Hinsichtlich des unter Punkt 7 angeführten Einwandes wird festgehalten, dass dies keinen Widerspruch darstellt. Das Gemeindeentwicklungsprogramm als Planungsinstrument legt die Ziele und die politische Ausrichtung der Gemeindeentwicklung fest, ohne auf die konkrete Umsetzung einzugehen.

Hinsichtlich des unter Punkt 8 angeführten Einwandes wird nochmal darauf hingewiesen, dass das Gemeindeentwicklungsprogramm das Ergebnis eines partizipativen Prozesses darstellt, welches gemeinsam mit der Dorfbevölkerung erarbeitet wurde. Somit kann kein Interessenskonflikt festgestellt werden.

_____ vorgebrachten Einwände und Anträge sind folglich unbegründet und der Einspruch wird dementsprechend abgewiesen.

Nach Einsichtnahme in die Verordnung betreffend die Einsprüche gegen Beschlüsse

Nach Einsichtnahme in das einheitliche Strategiedokument (ESD);

Nach Einsichtnahme in den Haushaltsvoranschlag ;

Nach Einsichtnahme in die Gutachten, welche im Sinne des Art. 185 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, R.G. 3. Mai 2018, Nr. 2, in geltender Fassung, hinsichtlich des zu behandelnden Gegenstandes abgegeben wurden:

Per quanto riguarda l'obiezione sollevata al punto 4, si ribadisce che i nuovi percorsi di collegamento devono essere intese quali linee di desiderio, nell'ottica di uno sviluppo a lungo termine nell'interesse collettivo. Gli elaborati pianificatori presentano una scala pari a 1:10.000 e non sono pertanto idonei a una pianificazione di dettaglio di tali linee.

Per quanto riguarda l'obiezione sollevata al punto 5, si sottolinea nuovamente che il programma di sviluppo comunale costituisce uno strumento di pianificazione dello sviluppo futuro del Comune, elaborato con la partecipazione della popolazione locale. I nuovi percorsi di collegamento rappresentano pertanto linee di desiderio nell'interesse collettivo.

Per quanto riguarda l'obiezione sollevata al punto 6, si rileva che il programma di sviluppo comunale costituisce il risultato di un processo partecipativo svolto con la popolazione locale e riflette pertanto direttamente la volontà dei cittadini.

Per quanto riguarda l'obiezione sollevata al punto 7, si precisa che non sussiste alcuna contraddizione. Il programma di sviluppo comunale, quale strumento pianificatorio, definisce gli obiettivi e l'indirizzo politico dello sviluppo comunale, senza disciplinare le modalità di concreta attuazione.

Per quanto riguarda l'obiezione sollevata al punto 8, si ribadisce che il programma di sviluppo comunale è il risultato di un processo partecipativo elaborato con la popolazione locale; non si ravvisa pertanto alcun conflitto di interessi.

Le obiezioni e richieste sollevate _____ sono pertanto infondate e l'obiezione viene di conseguenza respinta.

Visto il regolamento concernente l'opposizione a deliberazioni

Visto il documento unico di programmazione (DUP);

Visto il bilancio di previsione;

Visti i pareri espressi ai sensi dell'art. 185 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige, L.R. 3 maggio 2018, n. 2, nella forma vigente, relativi all'oggetto da trattare:

- Positives fachlich administratives Gutachten mit dem elektronischen Fingerabdruck k5iWaG7WzeuScQROpIYW5dp+wXTDGKTcC3Ux1zNKfKY=
- Nicht erteiltes buchhalterisches Gutachten mit dem elektronischen Fingerabdruck

- parere tecnico amministrativo Positivo con impronta digitale k5iWaG7WzeuScQROpIYW5dp+wXTDGKTcC3Ux1zNKfKY=
- parere contabile Non concesso con impronta digitale

Nach Einsichtnahme in den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. 3. Mai 2018, Nr. 2) in geltender Fassung;

Visto il Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. 3 maggio 2018, n. 2) nel testo vigente;

Nach Einsichtnahme in die geltende Satzung der Gemeinde Tiers;

Visto lo statuto vigente del Comune di Tires;

fasst der Gemeinderat bei 10 anwesenden und 10 abstimmenden Mitgliedern, mit 8 Ja-Stimme/n, 1 Nein-Stimme/n (Matthias Damian) und 1 Enthaltung/en (Alois Weissenegger) in gesetzlicher Form folgenden

con 10 membri presenti e 10 membri votanti, con 8 voto/i favorevole/i, 1 voto/i contrari/o (Matthias Damian) e 1 astensione/i (Alois Weissenegger), espressi in modo legale, il consiglio comunale;

B E S C H L U S S

1) Aus den in den Prämissen angeführten Gründen wird der von [REDACTED] vorgebrachte Einspruch gegen den Gemeinderatsbeschluss Nr. 20 vom 27.05.2026 abgelehnt.

2) Der Bürgermeister wird beauftragt, [REDACTED] innerhalb von 15 Tagen ab gegenständlichem Beschluss über die getroffene Entscheidung zu informieren.

Jeder Interessierte kann innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf der Veröffentlichungsfrist dieses Beschlusses gemäß Art. 41, Absatz 2, GvD 104/2010 bei der Autonomen Sektion Bozen des Regionalen Verwaltungsgerichtshofes Rekurs einreichen.

D E L I B E R A

1) di respingere l'opposizione presentata [REDACTED] avverso la deliberazione della Giunta Comunale n. 20 del 27.05.2026 per le ragioni esposte nelle premesse.

2) di incaricare il Sindaco di informare [REDACTED] della decisione presa entro 15 giorni dalla presente deliberazione

Inoltre ogni interessato può presentare ricorso ai sensi dell'art. 41, comma 2, del D.Lgs 104/2010 alla sezione Autonoma di Bolzano del Tribunale Amministrativo Regionale entro 60 giorni dopo il periodo di pubblicazione di questa deliberazione.

"Il presente documento è prodotto ai sensi delle vigenti Linee guida contenenti regole tecniche e di indirizzo per l'attuazione del Codice per l'amministrazione digitale e riporta un estratto informatico conforme a dati contenuti nel documento informatico originale (Art. 23-bis, comma 2, d.lgs. n. 82/2005).
Sottoscritto con firma digitale"

"Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den aktuellen Richtlinien erstellt, die technische Vorschriften und Leitlinien für die Umsetzung des Kodex für die digitale Verwaltung enthalten, und enthält einen informatischen Auszug, der mit den Daten des ursprünglichen informatischen Dokuments übereinstimmt (Art. 23-bis, Absatz 2, gesetzvertretendes Dekret Nr. 82/2005).
Mit digitaler Signatur unterzeichnet"

Gelesen, genehmigt und gefertigt

DER BÜRGERMEISTER
IL SINDACO

Armin Villgrattner

(digital signiertes Dokument – documento firmato digitalmente)

Letto, confermato e sottoscritto

DER GEMEINDESEKRETÄR
IL SEGRETARIO COMUNALE

Michael Peer

(digital signiertes Dokument – documento firmato digitalmente)

veröffentlicht am 03.08.2026
vollstreckbar am 14.08.2026

pubblicato il 03.08.2026
esecutivo il 14.08.2026